

Münster, 05.02.2019

## **Verbesserung der Verkehrssituation auf der Straße Wilkinghege**

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

1.

Die Verwaltung der Stadt Münster wird um Prüfung gebeten, ob und unter welchen Bedingungen und Kosten der auf der Wilkinghege zwischen der Gasselstiege und Haus Wilkinghege bestehende einseitige Rad- und Fußweg so verbreitert werden kann, dass ein gefahrloses Miteinander und Passieren von Fußgängern, Radfahrern und Rollstuhlfahrern möglich wird.

Dabei sind auch die Möglichkeiten zu prüfen, die sich durch eine Verengung der Fahrbahn für den PKW-Verkehr gewinnen lassen.

2.

Im Zuge der Prüfung zu 1. sollten die Möglichkeiten der Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen vor dem Haus Wilkinghege geprüft werden.

### **Begründung:**

1.

Der auf der Wilkinghege zwischen der Gasselstiege und Haus Wilkinghege bestehende einseitige Rad- und Fußweg ist für ein gefahrloses Miteinander von Fahrradfahrern, Fußgängern, Rollstuhlfahrern und anderen Nutzern (z.B. mit Kinderwagen, Rollatoren) viel zu eng.

Zudem gibt es keine Abstandsfläche zwischen dem Fuß-/Radweg und der von vielen Fahrzeugen genutzten Fahrbahn, so dass bei Begegnungen auf dem Fuß-/Radweg immer wieder auf die Fahrbahn ausgewichen wird. Die Nutzung des Fuß-/Radweges ist daher gefährlich und insbesondere für Fahrradfahrer unattraktiv.

Die Stadt Münster hat sich zum Ziel gesetzt, die Nutzung des Fahrrades als Alternative zum PKW-Verkehr zu fördern. Daher ist für diese wichtige Verbindungsstrecke von Kinderhaus Richtung Leonardo-Campus/Naturwissenschaftliches

Zentrum der Uni/Uniklinik/Gievenbeck von der Fahrradhauptstadt Abhilfe zu schaffen.

2.

Die Bewohner des Altenheimes Haus Wilkinghege können zwar zwei direkt vor dem Hause befindliche Haltestellen der Buslinie 9, die nach Kinderhaus/Sprakel bzw. in die Innenstadt führt, nutzen. Allerdings sind beide Bushaltestellen nicht barrierefrei und können daher von Bewohnern im Rollstuhl gar nicht, auch nicht mit Angehörigen, und von Bewohnern mit Rollatoren nur mit großer Mühe bzw. Hilfestellung genutzt werden. Auch hier ist baldmöglichst Abhilfe zu schaffen.

Guddorf  
Schonhoff  
Kiewit